

VDI

Aus dem Inhalt:

Seite 2
Ideenschmiede THB
Seite 3
Chancen für Bachelor
Seite 4-5
Veranstaltungen
Seite 6
Recruiting Tag Berlin
Seite 7
Zweiter Technikdialog
Seite 8
Durchlauferhitzer

TECHNIK BEGEISTERT



Großer Andrang herrschte beim 17. Kongress Frauen im Ingenieurberuf, der im Juni 2016 in Berlin stattfand.
Fotos: Christine Haas

Frauen diskutieren über Nachhaltigkeit und Innovation

Etwa 200 Teilnehmerinnen kamen nach Berlin

Im Juni hat der 17. Kongress des Netzwerks „Frauen im Ingenieurberuf“ in Berlin stattgefunden, organisiert vom Berliner FiB-Arbeitskreis, finanziell unterstützt vom Berlin-Brandenburgischer Bezirksverein und aus Düsseldorf. Kongressort war, passend zum Thema „Nachhaltigkeit und Innovation“, das Umweltforum nahe dem Alexanderplatz.

Etwa 200 Teilnehmerinnen al-

ler Altersklassen, diesmal viele Studentinnen und junge Ingenieurinnen, haben sich für zwei interessante Tage getroffen. Nach verschiedenen Besichtigungen von Industrieunternehmen fand die offizielle Begrüßung im Umweltforum statt, u.a. mit ein paar „pink“ angehauchten launigen Worten des Direktors des VDI, Ralph Appel. Nach einer Podiumsdiskussion war das Netzwerken bei guter Musik ein

weiterer Höhepunkt. Auch der nächste Tag mit seinen Fachvorträgen in mehreren parallelen Strängen kam sehr gut an, so dass beim Abschluss mit dem IONen Improtheater klar war, dass sich alle wieder treffen wollen - 2018 in Essen.

Der Dank des Bezirksvereins geht stellvertretend an Anna Biermann und Antoinette Beckert für die gelungene Organisation. **BWT**

Mensch und Technik

Der VDI Berlin-Brandenburg schreibt zum dritten Mal den Wettbewerb „Mensch und Technik“ aus. Ausgelobt sind Preisgelder in Höhe von 6.000 Euro. Bis zum 30.9.2016 kann man sich beteiligen. Alle Informationen unter: www.vdi-bb.de/wettbewerb2016. **DU**



Die Fachvorträge erfolgten in parallelen Strängen.



Austausch auf Augenhöhe

SINGA ist eine gemeinnützige Organisation, die in ihren beruflichen Mentoringprogrammen Geflüchtete und Einheimische, die über ähnliche berufliche Fähigkeiten und Interessen verfügen, zusammenbringt. Im Rahmen der Programme wird ein Austausch auf Augenhöhe zwischen Fachkräften aus verschiedenen Ländern gefördert. Für eine im September geplante neue Runde werden noch Ingenieurinnen und Ingenieure aus Berlin gesucht, die Lust haben, geflüchtete Kolleginnen und Kollegen beim beruflichen Neustart in Deutschland zu unterstützen. Interessenten melden sich bitte direkt bei SINGA Deutschland gUG, Köpenicker Str. 10a, 10997 Berlin oder unter luise@singa-deutschland.de. Weitere Informationen über Organisation und Programme finden Sie auch unter www.singa-deutschland.de. **TB**

THB mit dem Hochschulpreis Ideenschmiede ausgezeichnet

228 Absolventen wurden seit 2004 selbständig

Die Gründungsaktivitäten der THB machen Karriere. Die THB ist mit dem Hochschulpreis „Ideenschmiede“ in diesem Jahr als erfolgreichste Hochschule im Land Brandenburg ausgezeichnet worden.

Der Businessplan Wettbewerb Berlin Brandenburg (BPW) ist Deutschlands größte regionale Existenzgründungsinitiative. „Wir sind sehr stolz auf diesen Preis“, freut sich THB-Präsidentin Burghilde Wieneke-Toutaoui. „Seit 14 Jahren ist das

Thema Gründungsförderung fest in der Hochschulstrategie der THB verankert. Das zahlt sich aus – durch Preise wie diesen, vor allem aber durch erfolgreiche Gründungen aus der Hochschule.“

Seit 2004 hat die THB 228 Absolventinnen und Absolventen in die Selbständigkeit begleitet. 82 Unternehmen wurden in der Stadt Brandenburg an der Havel gegründet.

Auch im Gründungsradar des Stifterverbandes gehört die

THB bei der Förderung von Unternehmensgründungen zu den „Top-Ten“. Besonders gute Noten erhält die Hochschule für die Betreuung und Unterstützung junger Gründerinnen und Gründer, aber auch für die Sensibilisierung der Studierenden für das Thema. „Gründung“ ist an der THB in allen Fachbereichen fest im Studium verankert. Im jährlich ausgeschriebenen Innovationspreis in den drei Kategorien Ideen-Award, Innovations-Award und Startup-Award werden insgesamt 6.000 € Preisgelder verteilt.

Wieneke-Toutaoui betont: „Wichtig sind eine echte, nachhaltige Unterstützung und lebendige Netzwerke. Wir haben mit unseren modernen, kostenlosen Büros und den kurzen Wegen nicht nur eine ausgezeichnete Infrastruktur für junge Gründerinnen und Gründer geschaffen, sondern auch eine sehr lebendige Gründerszene mit vielen Unterstützern und Förderern. Vor allem unsere bereits erfolgreichen Gründerinnen und Gründer sind immer noch sehr engagiert.“ **TB**



Zufriedene Gesichter: THB-Präsidentin Burghilde Wieneke-Toutaoui (M.) sowie Maria Leye (l.) und Diana Rosenthal vom Gründungszentrum der Hochschule. Foto: BPW

Nächster Zukunftsdialog

Der nächste Zukunftsdialog, den die ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) in Kooperation u.a. mit den VDI Berlin-Brandenburg veranstaltet, findet am 27. September 2016 statt und steht unter dem Motto „Innovationscampus - das Innovationsmodell für die Translation in der Gesundheitswirtschaft“. Dabei geht es auch um die Frage: Wo steht die Brandenburger Gesundheitswirtschaft und was bringt sie weiter voran? **TB**

BTU entwickelt Mathematik-App

Anwendung auf Technik-Studienanforderungen abgestimmt

Die Mathematik gehört zu den Grundlagenfächern in einem technischen oder naturwissenschaftlichen Studium. Bringen Studienanfänger in diesem Fach die nötigen Voraussetzungen mit, gestaltet sich ihr Studienbeginn bedeutend einfacher und wesentlich erfolgreicher. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der BTU Cottbus-Senftenberg haben jetzt eine mobile Anwendung (App) zur Auffrischung von

Mathematikkenntnissen in der Studieneingangsphase entwickelt, die auf die entsprechenden Studienanforderungen abgestimmt ist und eine sinnvolle Ergänzung zu den Mathematik-Vorbereitungskursen an der BTU darstellt.

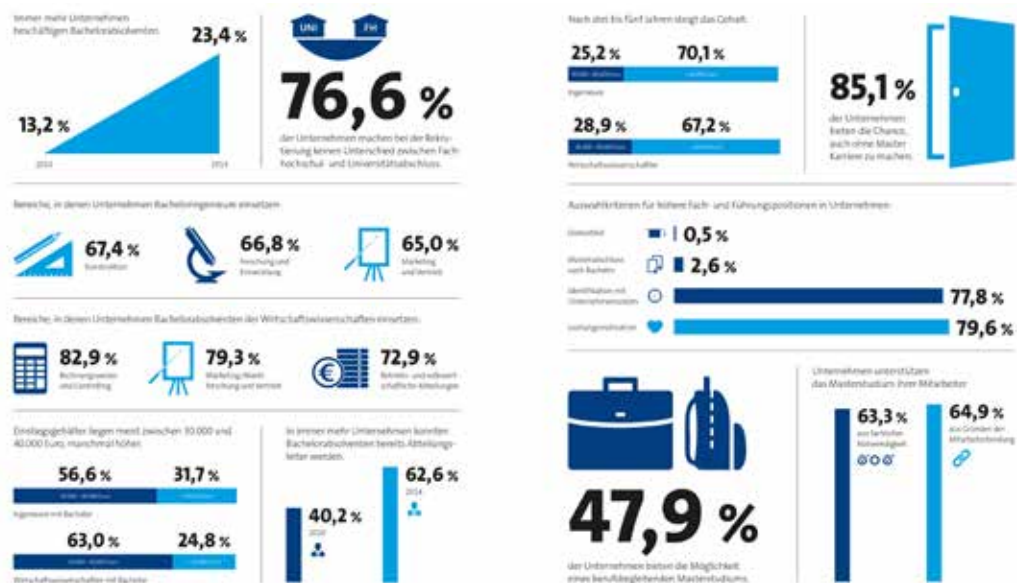
Die neue Mathematik-App setzt sich aus insgesamt 25 Aufgaben zusammen und bietet Erklärungen für einen möglichen Lösungsweg. Hinter der Anwendung steht ein

statistischer Berechnungsalgorithmus, welcher die richtig und falsch gelösten Aufgaben erfasst. Die angehenden Studierenden werden durch insgesamt drei Tests mit differenzierten Schwierigkeitsgraden geführt. Je nach Ergebnis werden zusätzliche oder weiterführende Aufgaben angeboten. Zu jeder Aufgabe existieren weiterführende Verweise (Links), die Hilfestellungen für die Lösung anbieten. **TB**

Gute Chancen für Bachelorabsolventen

Studie von Institut der deutschen Wirtschaft und Stifterverband

Die Berufschancen der Bachelorabsolventen werden trotz positiver Befunde weiterhin mit Skepsis betrachtet. Dabei gelten die Zweifel mittlerweile eher weniger der Phase des Berufseinstiegs als vielmehr den weiteren Karrierechancen der Absolventen. Um zu einer empirisch fundierten Meinungsbildung beizutragen, hat das Institut der deutschen Wirtschaft Köln mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eine Unternehmensbefragung durchgeführt. Hier ein Auszug aus der Zusammenfassung:



Die Chancen für Bachelorstudenten haben sich seit 2010 verbessert. Das hat eine Studie des Institutes der deutschen Wirtschaft und des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft ergeben. Grafik: Studie „Karrierewege für Bachelorabsolventen“.

Der Beschäftigungsstand von Mitarbeitern mit Bachelor- und Masterabschluss ist in den vergangenen vier Jahren in Unternehmen aller Mitarbeitergrößenklassen deutlich gestiegen. Derzeit beschäftigen 23 Prozent der Unternehmen Bachelorabsolventen, während es im Jahr 2010 13 Prozent waren. Bei diesen Beschäftigungsanteilen ist zu beachten, dass rund jedes dritte Unternehmen in Deutschland bislang keine Hochschulabsolventen beschäftigt. Betrachtet man nur die Unternehmen, die überhaupt Akademiker eingestellt haben, so liegen die Beschäftigungsanteile für Bachelor- und Masterabsolventen deutlich höher.

Bei den Einstiegspositionen starten Bachelorabsolventen am häufigsten mit der eigenständigen Bearbeitung einer Projektaufgabe. An zweiter Stelle steht für die Bachelorabsolventen die Sachbearbeitung nach Anweisung. Die Einstiegspositionen der Bachelorabsolventen unterscheiden sich nicht wesentlich von denen der Masterabsolventen, die ebenfalls bei der Mehrheit der Unternehmen mit der Bearbeitung einer Projektaufgabe oder mit der Sachbearbeitung nach Anweisung starten.

Ähnlich wie bei einer ähnlichen Befragung im Jahr 2010 wurde den Bachelorabsolventen sowohl der technischen als auch der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtungen am häufigsten ein Einstiegsgehalt zwischen 30.000 und 40.000 Euro gezahlt. In 47 Prozent der Unternehmen, die bereits Bachelorabsolventen eingestellt haben, fällt das Einstiegsgehalt der Bachelorabsolventen ungefähr gleich hoch aus wie bei den Masterabsolventen.

Die Unternehmen unterstützen die Bachelorabsolventen beim Berufseinstieg. Zu den am häufigsten angebotenen Maßnahmen zählen das strukturierte Einarbeitungsprogramm sowie das Fachtraining. Die Unternehmen unterscheiden bei der Einarbeitung von akademischen Berufsanfängern nicht zwischen Bachelor- und Masterabsolventen.

Die wichtigsten Auswahlkriterien bei der Besetzung höherer Fach- und Führungspositionen sind Leistungsmotivation,

Identifikation mit den Zielen des Unternehmens und Kommunikationsfähigkeit. Für jeweils über 70 Prozent der Unternehmen sind diese Kriterien sehr wichtig. Formale Bildungsabschlüsse sind dagegen deutlich weniger wichtig. Dabei haben der Masterabschluss oder der Dokortitel gegenüber 2010 noch weiter an Bedeutung verloren.

Wie schon im Jahr 2010 deutlich wurde, gibt es bei der großen Mehrheit der Unternehmen keine Positionen, für die ein Masterabschluss zwingend erforderlich wäre. In den meisten Unternehmen, die Mitarbeiter mit Bachelorabschluss beschäftigen, stehen den Bachelorabsolventen alle Karriereperspektiven wie Projektleiter, Bereichsleiter, Abteilungsleiter und Fachgebietsleitung offen. Im Vergleich zum Jahr 2010 ist es den Bachelorabsolventen mittlerweile deutlich häufiger gelungen, diese Positionen auch zu erreichen. Auch ihre Gehaltslage können

die Bachelorabsolventen nach drei bis fünf Jahren Berufserfahrung deutlich verbessern: Zahlte beim Berufseinstieg kaum ein Unternehmen mehr als 50.000 Euro, so erhalten berufserfahrene Bachelorabsolventen der technischen Fächer bei einem guten Viertel der Unternehmen Gehälter von mindestens 50.000 Euro und mehr.

Um die Karriereentwicklung der Bachelorabsolventen zu fördern, existiert in den Unternehmen, insbesondere bei den größeren, eine breite Palette von Maßnahmen: Die große Mehrheit der Unternehmen bietet innerbetriebliche oder externe Weiterbildungskurse. Jedes zweite Unternehmen ist bereit, ein berufsbegleitendes Masterstudium zu fördern. Weitere zehn Prozent planen dies für die Zukunft. Die gesamte Studie kann auf der Webseite des Stifterverbandes unter <https://www.stifterverband.org/karrierewege-fuer-bachelorabsolventen> abgerufen werden. **TB**

VDI AK Besichtigungen**8.9.16, Donnerstag, 15.00 Uhr**

EBK Krüger GmbH & Co KG,
Warthestr. 6, 14513 Teltow
Fertigung elektromechanischer Komponenten
(ausgebucht!!!)

27.10.16, Donnerstag, 16.00 Uhr

Heidestr./E. Invalidenstr.,
10557 Berlin

Baustelle S-Bahn Nordring-Hauptbahnhof

Wolfgang Feldwisch, DB
Maximal 25 Teilnehmer.
Anmeldung bis 17.10.16 unter
doehring@vdi-bb.de erforderlich.
Erst nach Erhalt einer
Teilnahmebestätigung gelten
Sie als angemeldet!

VDI AK Kunststofftechnik**29.9.16, Donnerstag, 18.00 Uhr**

mit
AK Biomedizinische Technik
HZG, Kantstr. 55, 14513 Teltow

Sterilisation von Polymeren

1) Möglichkeiten und Herausforderungen der Sterilisation von Polymeren (Dr. Christian Wiscke, HZG)

2) Materialmodifikation und Sterilisation von Kunststoffen mit Elektronenstrahl (Yves Kaufhold, Herotron E-Beam Service GmbH)

3) Qualitätskriterien bei der Aufbereitung von komplexen Medizinprodukten: Entwicklung, Validierung und Prozesse (Dr. Hagen Thieleke, Vanguard AG)

Anmeldung unter www.healthcapital.de erbeten.

17.11.16, Donnerstag, 15.00 Uhr

Fraunhofer IAP, Geiselbergstr. 69, 14476 Potsdam-Golm
Auftaktveranstaltung „Funktionsintegrierende Kunststoffe“

Prof. Dr. Alexander Böker,
Heinz-Michael Ehrlich

Mitgliederversammlung 2016

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg findet statt am Freitag, 25. November 2016, um 18.00 Uhr (Einlass 17.30 Uhr), in der

Industrie- und Handelskammer Berlin,
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vdi-bb.de.

VDE/VDI AK Mikroelektronik**13.10.16, Donnerstag, 17.00 Uhr**

Bandelin electronic GmbH & Co KG, Heinrichstr. 3-4, 12207 Berlin

Hochleistungsultraschall für die effektive Teilereinigung und Verfahrenstechnik

Dipl.-Ing. Rainer Jung, Jochen Bandelin M.Sc.

VDI/VDE Regenerative Energien**27.10.16, Donnerstag, 18.00 Uhr**

Beuth Hochschule Berlin, Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin, Haus Grashof, Haupteingang

EEG Novelle 2017 – Was bringt der Systemwechsel hin zu Ausschreibungen

Sabine Schmedding, Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE)

Anmeldung bis zum 21.10.16 erbeten unter:

b.pulvermueller@gmx.de

24.11.16, Donnerstag, 18.00 Uhr

OSRAM GmbH, Nonnendamm Allee 44, 13629 Berlin

Energieeffizienz und Flexibilisierung in der Produktion am Beispiel des Osram Werkes Berlin

Thomas Waldmann, OSRAM GmbH

Anmeldung unter: goldmann@beuth-hochschule.de

VDI AK Sicherheit**5.9.16, Montag, 18.00 Uhr**

Gasthaus Maria & Josef, Hans-Sachs-Straße 5, 12205 Berlin (Lichterfelde West)

Stammtisch**VDI AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement****17.10.16, Montag, 13.00 - 18.00 Uhr**

mit
AK Qualitätsmanagement

PTZ, Q-Initiative BB
PTZ, Raum A 103, Pascalstr. 8-9, 10585 Berlin

10. Qualitätskolloquium 2016 der Qualitätsinitiative Berlin-Brandenburg

QM-Methoden im Kontext von Industrie 4.0**VDI AK Technikgeschichte**

Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. Stock, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

15.9.16, Donnerstag, 17.30 Uhr**Schiffe des Spätmittelalters in Nord- und Westeuropa. Neue Ergebnisse der Schiffsarchäologie**

Dr. Timm Weski, München

13.10.16, Donnerstag, 17.30 Uhr**Innovative Technik im Vergnügungspark**

Johanna Niedbalski, FU Berlin

17.11.16, Donnerstag, 17.30 Uhr**Automobilnutzung im Westen im Kontext einer Welt-Mobilitätsgeschichte**

Prof. Dr.-Ing. Gijs Mom, TU Eindhoven

VDI AK Technikgeschichte mit**VDI AK Bautechnik**

und

Lehrstuhl Bautechnikgeschichte BTU Cottbus

Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. Stock, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

29.9.16, Donnerstag, 17.30 Uhr**Theory and practice in eighteenth century building Rome. The restoration of St. Peters dome between knowledge and experience**

Prof. Arch. Dr. Nicoletta Marconi, Rom

3.11.16, Donnerstag, 17.30 Uhr**Die zeichnerische Wiege der Baustatik: Das Analemma Johann Jacob Schüblers (1689-1741)**

Dr. Antonio Becchi, Max-Planck-Inst. f. Wissenschaftsgeschichte, Berlin

1.12.16, Donnerstag, 17.30 Uhr**Vom Umgang mit Wasser im 18. Jahrhundert – Wasserspiele und Fontänen**

Dr. Hermann Schlimme, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom

VDI AK Technische Gebäudeausrüstung

Anmeldung unter: riwo.wegener@gmail.com

21.9.16, Mittwoch, 17.00 Uhr
VDI, Reinhardtstr. 27b, 10117 Berlin

Vorstellung des FSB barrierefreien Ergo Systems: Barrierefrei komfortabel leben im Sanitär-Bereich
Wolfgang Reul, Projektmanagement Architektur

11.10.16, Dienstag, 10.00 Uhr

Messe Berlin GmbH, Messedamm 22, 14055 Berlin
Besuch der „belektro“ Fachmesse für Elektrotechnik, Elektronik und Licht
Dipl.-Ing. Wolfgang Wegener, Dipl.-Ing. Gerhard Schulze

19.10.16, Mittwoch, 17.00 Uhr

Vaillant, Marzahn Str. 24, 13053 Berlin
Ist die Energiesparverordnung (EnEV) 2016 noch mit der Brennwerttechnik erfüllbar? Vorstellung innovativer Lösungen
Dipl.-Ing. Jörg Oschatz, Vaillant

9.11.16, Mittwoch, 18.00 Uhr mit

AK Umwelttechnik
Palmetto Hygiene Technik GmbH, Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin
Vorstellung einer Trinkwasseranlage auf dem neuesten Stand der Technik. Welche Möglichkeiten gibt es zur Verbesserung der Trinkwasserqualität und zu einem zuverlässigen Betrieb von Trinkwasseranlagen?

VDI AK Umwelttechnik

7.9.16, Mittwoch, 16.00 Uhr
Museumspark, Heinitzstr. 41, 15562 Rüdersdorf
Museumspark Rüdersdorf

(Sommerfest)

Jörg Lehmann, Parkleiter
Anmeldung unter h.juergens@gut.de erforderlich.

21.9.16, Mittwoch, 18.00 Uhr mit

AK Akustik, Lärmschutz und **AK SQP**

BSR Betriebshof Gradestraße, Gradestr. 73, 12347 Berlin
Sperrmüllaufbereitung
Dr. Doris Michalski, BSR

5.10.16, Mittwoch, 18.00 Uhr
Sophienwerderweg 60, 13597 Berlin

Recycling bei der Holzkontor Preussen GmbH
Uwe Kulitzscher, Betriebsleiter

11.10.16, Dienstag, 18.00 Uhr
Soorstr. 84, 14050 Berlin
Das Technische Hilfswerk (THW) Berlin

2.11.16, Mittwoch, 18.00 Uhr (in Planung)

Aufgaben zur langfristigen Energieversorgung Berlins
Gerhard Bressler, Stromnetz Berlin GmbH

16.11.16, Mittwoch, 18.00 Uhr mit

AK Verfahrenstechnik, Chemieingenieurwesen
TU, Geb. Z, Raum Z 113, Fasanenstr. 1, 10623 Berlin

EU-Wasserrahmenrichtlinie: Der 2. Bewirtschaftungsplan 2016 bis 2021. Welche Aufgaben stehen vor Berlin?
Matthias Rehfeldt-Klein, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

30.11.16, Mittwoch, 18.00 Uhr mit

AK Fahrzeugtechnik und **AK Logistik**

TU, Geb. Z, Raum Z 113, Fasanenstr. 1, 10623 Berlin
Verkehrslenkung in Berlin – droht der Verkehrskollaps?

VDI AK Wirtschaft-Recht-Financen

HDI Niederlassung Berlin, Theodor-Heuss-Platz 7, 14052 Berlin, Eingang Pommernallee 1
Anmeldung unter simon.johannes@hdi.de

8.9.16, Donnerstag, 18.00 Uhr

Intelligente Einkommensabsicherung – wie sichere ich mein Einkommen und meine Familie sinnvoll ab im Falle von Krankheit, Unfall, Pflege oder sogar Tod

6.10.16, Donnerstag, 18.00 Uhr

Geistiges Eigentum – Basis der Deutschen Wirtschaft
Dr.-Ing. Dipl.-Phys. Renate Weisse

BV Berlin-Brandenburg

19.9.16, Montag, 18.00 Uhr
Kaiserin Friedrich Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

Berliner Technikdialog: Digitale Bildgebungsverfahren für die Medizin – Ingenieure schaffen Durchblick
Keynotes Prof. Dr. med. Titus Kühne, Deutsches Herzzentrum Berlin, Prof. Dr. Tobias Schaeffler, Physikalisch Technische Bundesanstalt Berlin
anschl. Podiumsdiskussion (geschlossene Veranstaltung)
Anmeldung nur möglich nach vorheriger Absprache mit Birgitt Döhning, Tel.: 030-3410177

14.10.16, Freitag, 8.00 Uhr
DIN Deutsches Institut für Normung, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin

Brezel-Frühstück
Anmeldung unter doehring@vdi-bb.de

25.11.16, Freitag, 14.30 Uhr
IHK Berlin, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
Preisverleihung zur 3.

Ausschreibung des Wettbewerbes Mensch und Technik 2016 und Ehrungen von sehr guten Bachelor - und Masterabschlüssen aus den Hochschulen von Berlin und Brandenburg (geschlossene Veranstaltung)

LV Berlin-Brandenburg

27.9.16, Dienstag, 18.00 Uhr mit Land Brandenburg, ZAB, proBrandenburg
Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin
Zukunftsdialog: Innovation in der Gesundheitswirtschaft
Vortrag Stefan Oelig, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

VDIni Club Lausitz

Ortsangaben unter www.vdini-club.de/lausitz

8.10.16, Sonnabend, 9.00 - 9.45 Uhr, 11.00 - 11.45 Uhr
Wie kleine Kräfte große Dinge bewegen

29.10.16, Sonnabend, 9.00 - 12.00 Uhr
Exkursion zur PILZ GmbH Finsterwalde

5.11.16, Sonnabend, 10.00 - 12.00 Uhr
Entdeckertour auf dem Flughafen Schönefeld

3.12.16, Sonnabend, 9.00 - 9.45 Uhr, 11.00 - 11.45 Uhr
Was ist Schall und warum können wir hören?

Veranstaltungen unserer Kooperationspartner

15. - 16.9.16, Donnerstag/ Freitag, ab 9.00 Uhr
PTZ, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin

XV. Internationales Produktionstechnisches Kolloquium
Information und Anmeldung www.ptk2016.de

VDI erhöht seine Beiträge ab dem 1. Januar 2017 moderat

„Haben das Angebot für Mitglieder konsequent ausgebaut“

Der VDI wird die Mitgliedsbeiträge ab 1. Januar 2017 erhöhen. Dazu heißt es in einer E-Mail an alle VDI-Mitglieder: „In den letzten Jahren haben wir das Angebot für unsere Mitglieder konsequent ausgebaut – bitte schauen Sie unter www.vdi.de/mitgliedervorteile – und den VDI damit zukunftsfähig aufgestellt, ohne dazu die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. Nun allerdings stoßen wir bei Projekten, die uns in der Umsetzung unseres Leitbilds fit für die Zukunft machen werden, an finanzielle Grenzen. Deshalb informieren wir Sie heute, nach 13 Jahren, über eine Erhöhung unserer Beiträge. Die Vorstandsversammlung, das höchste beschlussfassende Mitgliederorgan unseres ehrenamtlich geführten Vereins, hat auf Empfehlung des Präsidiums am 18. Mai 2016 nach

	aktueller Jahresbeitrag		Jahresbeitrag ab 01.01.2017
Ordentliche Mitglieder	120,00 €	Ordentliche Mitglieder	148,00 €
Außerordentliche Mitglieder	120,00 €	Außerordentliche Mitglieder	148,00 €
Jungmitglied 1 (bis 30 Jahre)	60,00 €	Berufseinsteiger 4 Jahre nach Studienende	74,00 €
Jungmitglied 2 (bis 33 Jahre)	90,00 €		
Studierende Mitglieder	28,00 €	Studierende Mitglieder	35,00 €
Doppelmitglieder	90,00 €	Doppelmitglieder	111,00 €
Altmitglieder	40,00 €	Altmitglieder	48,00 €

intensiver Beratung eine Anpassung der Beiträge zum 1. Januar 2017 beschlossen. Die moderate Erhöhung des Beitrags für Studierende ist dabei ein deutliches Signal zur weiteren Förderung unseres Ingenieur Nachwuchses. Mit der neuen Mitgliedsart der ‚Berufseinsteiger‘ reagieren wir zudem auf die geänderte Lebenssituation der jungen Ingenieurinnen und Ingenieure nach ihrem

Studium. Die Beitragsanpassung gibt uns den finanziellen Handlungsspielraum, um den VDI für unsere Mitglieder erfolgreich weiterzuentwickeln.“ Was die Beitragsanpassung ab Januar 2017 für jeden bedeutet, kann man der nachstehenden Tabelle entnehmen.

Weiter heißt es in der E-Mail: „Sie bekommen für Ihren Beitrag viel VDI. Von den wöchentlichen VDI nachrichten

über Ihre kostenlose Fachzeitschrift bis hin zu Karriere- und Berufsberatung. Wenn Sie fachlich up-to-date bleiben möchten, informieren Sie sich über die aktuellen VDI-Richtlinien auf www.vdi.de, dort am besten im exklusiven Mitgliederbereich Mein VDI, und abonnieren Sie unseren Fachnewsletter, den wir nach Ihren speziellen Interessen für Sie zusammenstellen.“ **TB**

Recruiting Tag in Berlin

DEKRA sucht in den nächsten Jahren zahlreiche Ingenieure

Wer die Gelegenheit nutzen will, mit renommierten Unternehmen in direkten Kontakt zu treten und sich ausführlich über aktuelle Stellenangebote und Karriereoptionen zu infor-

mieren, kann das am Dienstag, 6. September, in Berlin tun: Der VDI nachrichten Recruiting Tag richtet sich an alle wechselwilligen Ingenieure, egal ob Young Professionals oder In-

genieure mit Berufserfahrung. Neben der Möglichkeit, potenzielle Arbeitgeber zu treffen, können Sie auch spannende Vorträge besuchen oder viele kostenfreie Angebote wie die individuelle Karriereberatung und das Bewerbungsfoto-Shooting wahrnehmen.

Dort vertreten sein wird auch die Sachverständigenorganisation DEKRA. Deren Berliner Niederlassung sucht in den nächsten Jahren eine Vielzahl von Ingenieuren, um das altersbedingte Ausscheiden von Mitarbeitern kompensieren zu können.

Die kostenfreie Karrieremesse findet von 11.00 bis 17.00 Uhr im Hotel Estrel in der Sonnenallee 225, 12057 Berlin, statt. **TB**



Andreas Gerhard Goldmann Foto: privat

Goldmann
neuer Leiter

Andreas Gerhard Goldmann ist neuer Leiter des VDI-VDE-Arbeitskreises „Regenerative Energien“. Der Vorstand des Bezirksvereins hat die Ernennung Goldmanns bei seiner letzten Sitzung bestätigt. **TB**



Der Recruiting Tag findet im Estrel statt. Foto: Estrel

Jubilare in Adlershof geehrt

Die Ehrung langjähriger VDI-Mitglieder fand in diesem Jahr in Adlershof im Bunsen-Saal am Wirtschaftsstandort Adlershof (WISTA) statt. Die Jubilare konnten sich nicht nur bei Kaffee und Kuchen stärken, sondern auch historische Stätten der Luftfahrt besichtigen. Der Vorstand des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Jubilaren für ihre Treue. **TB**



Die Jubilare konnten sich im Rahmen ihrer Ehrung nicht nur bei Kaffee und Kuchen stärken, sondern auch historische Stätten der Luftfahrt besichtigen. Foto: VDI

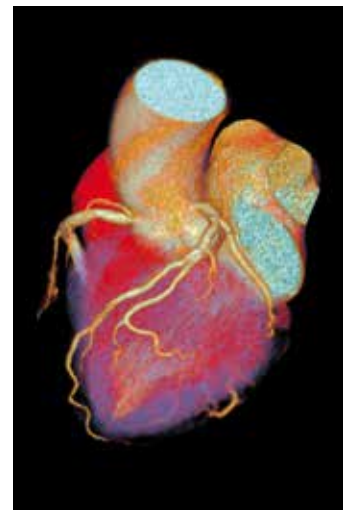
„Digitale Bildgebungsverfahren“

2. Technikdialog des VDI Berlin-Brandenburg findet am 19. September statt

Berlin ist ein Zentrum der Gesundheitswirtschaft. Hand in Hand mit der Medizin trägt das Ingenieurwesen zu einer Verbesserung der Lebensqualität auch im Krankheitsfall bei. Durch Forschung und Lehre sowie die wirtschaftliche Verwertung der Innovationen ist Deutschland im internationalen Wettbewerb führend. Ingenieure leisten einen wesentlichen Beitrag hierzu. Der VDI Berlin-Brandenburg lädt daher zum 2. Berliner Technikdialog in die Kaiserin-Friedrich

Stiftung in Berlin-Mitte ein. Am Montag, den 19. September 2016 diskutieren ab 18 Uhr zum Thema „Digitale Bildgebungsverfahren“ Tobias Schäffler, Head of Division, Medical Physics and Metrological Information Technologies der Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Titus Kühne, Deutsches Herzzentrum Berlin und Helmut Kunze, Bereichsleiter Gesundheitswirtschaft bei Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie. Die Moderation der Podiumsdiskussion über-

nimmt Marc Kraft, Leiter des Fachgebiets Medizintechnik der Technischen Universität Berlin und Leiter des VDI-Fachbereichs Medizintechnik. Bei Interesse an der Veranstaltung kontaktieren Sie bitte unsere Geschäftsstelle per E-Mail unter bv-berlin-brandenburg@vdi.de oder telefonisch unter Tel. 030/3410177, Anmeldeschluss ist der 9. September 2016 Das genaue Programm finden Sie auf der Webseite des VDI Berlin-Brandenburg: www.vdi-bb.de. **TB**



Technikinteressierte Kunstliebhaber des VDI in der Deutschen Oper in Berlin. Foto: VDI

Kunst und Technik

Besuch der Deutschen Oper in Berlin

Technikinteressierte Kunstliebhaber des VDI Berlin-Brandenburg haben sich jüngst zu einer Spezialführung in der Deutschen Oper Berlin getroffen. Uwe Arsand, Technischer Direktor der Deutschen Oper, gab den Besuchern persönlich einen Einblick in den sonst verborgenen Technikbereich. Dabei erläuterte er, welchen Anteil die Technik an den berühmten Opernaufführungen in Berlin hat. Spitzenniveau der Opern-Aufführungen erfordere neben der Kunst auch sehr pro-

fessionelle Ausrüstung, Logistik und engagierte Teamarbeit im Technikbereich. Genau das wurde der Gruppe gezeigt, wobei Fachbegriffe wie Schnürboden und Haxenzug sachkundig erklärt wurden. Aus Sicht der Technik liegt signifikantes Verbesserungspotential in der als unzureichend empfundenen Klima- und Lüftungsanlage für den großen Zuschauerraum. Dabei soll aber keinesfalls die hervorragende Akustik gemindert werden, so Arsand. **CK**

Durchlauferhitzer bieten Vorteile

Die Geräte sparen viel Energie - Auch eine Legionellenprüfung kann entfallen

Von Wolfgang Wegener
und Gerhard Schulze

Das Thema Durchlauferhitzer war zentrales Thema bei dem Besuch des VDI-Arbeitskreis Technische Gebäudeausstattung Berlin der Firma CLAGE GmbH in Lüneburg, die elektronisch gesteuerte Elektrodurchlauferhitzer für Handwaschbecken, Küche, Dusche und Bad produziert.

Elektrodurchlauferhitzer sind geschlossene Geräte mit einem druckfesten Innenbehälter und einer starken Blankdrahtheizung, die das Wasser während des Durchlaufs sofort erwärmt. Die Blankdrahtheizung ist verkalkungsarm, sorgt für eine nachhaltig längere Lebensdauer, ist effizient und wartungsfreundlich. Bereits wenige Sekunden nach Öffnen der Armatur ist das Wasser erwärmt. Alle Geräte sind mit einer elektronisch gesteuerten Temperaturregelung ausgestattet.

Das kalte Wasser strömt durch die E-Durchlauferhitzer und wird direkt an der Zapfsäule sekundenschnell auf die genau eingestellte, gewünschte Temperatur erwärmt. Mit E-Durchlauferhitzern steht Warmwasser sofort zur Verfügung. Der Verbraucher muss nicht lange



Durchlauferhitzer bieten eine ganze Reihe von Vorteilen und sind ausgesprochen energieeffizient.

Wasser fließen lassen, um die gewünschte Temperatur zu erhalten. Mit E-Durchlauferhitzern wird kein Wasser verschwendet. Das erwärmte Wasser wird sofort verbraucht. Die E-Durchlauferhitzer werden bei der dezentralen Warmwasserversorgung eingesetzt. Dabei wird Warmwasser von der Heizung getrennt, das bietet wesentliche Vorteile gegenüber der zentralen Versorgung. Lange Rohrleitungswege und Zirkulationsverluste entfallen, da die Geräte direkt an der Entnahmestelle installiert werden. Das Wasser wird nicht in großen Mengen vorgeheizt und gespeichert, wodurch sehr viel Energie (ca. 85 %) gespart wird. Ferner werden Investitionskosten gespart, da lange Warmwasserleitungen, Zirkulationspumpen und Warmwasserspeicher nicht erforderlich sind. Da ungenutztes Wasser im Rohrleitungssystem vermieden wird, entfällt auch eine Legionellenprüfung.

Nicht zuletzt wegen der hohen Energieeinsparung sind E-Durchlauferhitzer vorteilhaft und energieeffizient. Die Geräte finden eine breite Anwendung in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie im Gewerbe- und Industriebereich.

IMPRESSUM

TECHNIKBEGEISTERT

Mitgliederzeitung des VDI in Berlin und Brandenburg
(Bezirksverein und Landesverband)

Herausgeber:

VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.
Reinhardtstr. 27b, 10117 Berlin
Telefon: 030.3410177, Telefax: 030.3410261
Email: leserbrief@vdi-bb.de
Internet: www.vdi-bb.de

Redaktionsleitung, Grafik und Produktion (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Jur. Detlef Untermann, butterfly communications |
Baseler Straße 95, 12205 Berlin
Telefon: 030.84312127, Telefax: 030.84312128
Email: vdi@butterfly-communications.de
Internet: www.butterfly-communications.de

Redaktionsbeirat:

Birgitt Döhring (VDI), Dr.-Ing. Werner Nickel (VDI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Mitgliederzeitung und einzelne in ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Wiedergabe von Texten und Fotos ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Bei auszugswisem Nachdruck von Texten mit Quellenangabe bitten wir um schriftliche Mitteilung und zwei Belegexemplare.

Erscheinungsweise: Alle drei Monate

Vertrieb: Grundsätzlich per E-Mail, nur auf ausdrücklichen Wunsch noch per Post.

Druck: Lars Friedrich, Pappelallee 29, 15712 Königs Wusterhausen